

740 SCHÜTZEN IN DÜBENDORF

SCHIESSEN: An den vergangenen beiden Wochenenden führten die Stadtschützen Dübendorf bereits das 18. Dübi-Schiessen durch.

Insgesamt fanden auch dieses Jahr wieder 740 Schützen den Weg nach Dübendorf, um sich an den Sportgeräten auf 300 Meter zu messen. Die Bedingungen waren trotz wechselhafter Wetterverhältnisse durchweg gut, und so erzielten gleich sechs Schützen mit 99 von maximal 100 erreichbaren Punkten ein Höchstresultat. Somit musste der beste Tiefschuss – also der beste Schuss in der 100er-Wertung – entscheiden. Doch auch hier erreichten gleich drei Schützen dasselbe Resultat. Bruno Menzi (SG Stäfa), Roman Neukom und Patrick Schneider (beide SG Rafz) erreichten mit jeweils 99 Punkten und einem Tiefschuss von 97 die besten Resultate und führten somit die Rangliste an. Der beste Schütze der Stadtschützen Dübendorf war mit starken 97



Dübi-Schiessen: Gute Resultate bei besten Bedingungen. Bild: zvg

Punkten Mario Ciocco. Mit dieser Leistung belegte er den 23. Gesamtrang.

STARKE DÜBENDORFERINNEN

Besonders zu erwähnen ist auch die beste Schützin der Stadtschützen Dübendorf: Gabi Maier, mit

ebenfalls sehr guten 94 Punkten dicht gefolgt mit 93 Punkten von der Präsidentin der Stadtschützen Dübendorf, Karin Thum.

Es war für die Organisatoren ein rundum gelungener Anlass. Das 19. Dübi-Schiessen 2018 ist bereits in Planung. (red)

TC SCHWERZENBACH SCHLÄGT SICH GUT

TENNIS: Trotz Wetterkapriolen konnten alle Interclub-Spiele des TC Schwerzenbach ausgetragen werden. Die Mannschaften in der 3. Liga und bei den Senioren 45+ hatten spielfrei.

Die Herren in der 2. Liga kamen nach zwei Verschiebungen zu ihrem ersten Einsatz. Im Heimspiel gegen den TC Wetzikon schlugen sich die Schwerzenbacher sehr respektabel und verloren knapp mit 4:5. In den Einzelpartien konnten lediglich Thomas Kämpf und Urs Mäder den Platz als Sieger verlassen. Charanan Lee, Stefan Graf, Patrick Gsell und Jakob Krawetkowski konnten Wetziker Erfolge nicht verhindern. In den Doppeln kamen die Schwerzenbacher dann besser ins Spiel und gewannen in den Besetzungen Lee/Graf und Patrick Hedingler/Krawetkowski ihre Matches. Das dritte Doppel mit Kämpf/Gsell konnten das Punktekonto nicht mehr erhöhen. Die nächste Gelegenheit zur Punktesammlung bietet sich am kommenden Wochenende in Kloten.

HERREN 45+: KNAPPER ERFOLG

Ohne ihren Captain Oliver Grübler mussten die Herren 45+ in der 1. Liga auswärts gegen den TC

Brütten antreten. Dass es dennoch zu einem knappen Sieg mit 4:3 Partien reichte, war den bewährten Stammspielern zu verdanken. Stefan Cichowlas, Christian Gross und Alexander Vetter gewannen ihre Einzel souverän. Für Thomas Fuchs und Renato Minacci gab es nicht viel zu holen. In den Doppelpartien waren es Cichowlas/Gross, welche für den vierten Punkt besorgt waren. Vetter/Minacci mussten geschlagen geben.

55+: FEHLENDER PUNKT

Die Herren 55+ in der 2. Liga traten zum Spitzenspiel in Opfikon an. Es ging noch darum, wer Gruppensieger würde. Trotz des überzeugenden 4:2-Sieges reichte es für die Schwerzenbacher nicht ganz. Am Schluss fehlte ein Punkt. In den Einzelpartien sicherten Simon Riedi durch WO sowie Urs Haubold und Dio Breu mit klaren Siegen die ersten drei Punkte. Andreas Strübin verlor die Partie im dritten Satz. Die Doppel gewannen Riedi/Haubold wieder durch WO. Breu/Strübin mussten den Platz als Verlierer verlassen. Die Veteranen können sich mit zwei Siegen in den Aufstiegsspielen einen Platz in der 1. Liga sichern. Nach zwei Niederlagen wollen die Veteranen in der 3. Liga ihren ersten Sieg einfahren. Dies gelang ih-

nen mit einem 5:1 gegen den TC Dürnten 2. Traugott Laeubli, Thomas Wiederkehr, Erich Zinsli und Hannes Tochtermann waren für die ersten drei Punkte besorgt. Thomas Wiederkehr kämpfte brav und verlor seine Partie unglücklich im dritten Satz. Die beiden Doppel setzten sich in jeweils zwei Sätzen durch und sicherten damit den ersten wertvollen Sieg.

HERREN NATIONALLIGA A

Dass in der Nationalliga A die Trauben sehr hoch hängen, war den Spielern des TC Schwerzenbach vor der Saison klar. Zu Hause gegen den TC Rotweiss Bern angetreten, setzte es eine 2:4-Niederlage ab. Helmut Brunner konnte seine Einzelpartie klar gewinnen. Heiz Petritz musste sich erst im Championship-Tiebreak mit 8:10 Punkten geschlagen geben. Auch Toni Dominguez musste sich beugen. Weiteres Pech kam hinzu, als Heinz Tobler seine Partie mit einem WO dem Gegner überlassen musste. In den Doppeln waren es Brunner/Dominguez, welche sich den zweiten Punkt erspielen konnten. Tobler/Petritz mussten die Überlegenheit der Gegner anerkennen.

Für das letzte Gruppenspiel reisen die Schwerzenbacher zum TC International nach Genf. (red)

AUS DEM ZIRKUSLEBEN



VON JANINE EGGENBERGER, LUFTAKROBATIN BEIM CIRQUE STARLIGHT

ZUHAUSE UND DOCH IM WOHNWAGEN

Noch sind wir zwar in der Westschweiz, doch schon wenn dieser Tagebucheintrag erscheint, werde ich in meinem Wohnwagen auf dem Chilbiplatz in meiner Heimatstadt gastieren. Es wird sicher ein komisches Gefühl sein, im Wohnwagen nur wenige Kilometer neben meiner Wohnung zu übernachten. Vor allem aber wird es ein schönes Gefühl sein, endlich vor meinen Freunden, meiner Familie und Kollegen auf der Bühne zu stehen.

Auf dem Chilbiplatz, wo alles begann. Denn schon als kleines Mädchen schlich ich um die Zirkusse, die in Dübendorf Station machten, und war fasziniert von der glitzernden Zirkuswelt. Dass diese nicht immer nur glitzert, weiss ich zwar inzwischen. Aber die Faszination für die magische Welt und die Passion für meine Luftdarbietungen sind noch immer riesengross!

In Romont, wo wir eine Woche aufgetreten sind, gab es keine einzige öffentliche Vorstellung. Stattdessen spielten wir jeden Tag für Schulklassen aus der Region. Denn jede Saison besuchen rund 10'000 Schülerinnen und Schüler unsere speziellen Schulvorstellungen und lernen so das Kulturgut Zirkus kennen. Die Abende nutzte ich jeweils, um die Direktion bei der Organisation des Gastspiels in Dübendorf zu unterstützen.

Am Montag ging es von Fr bourg aus nach Basel ans Young Stage Festival, eines der bedeutendsten Nachwuchsfestivals der Welt. Dort traf ich auf Bekannte aus Montréal – man kennt sich in der Zirkuswelt. Festivals sind immer auch wichtig, um Kontakte zu pflegen und neue Engagements zu ergattern. Vorerst freue ich mich aber wie ein kleines Kind auf die vier Vorstellungen in meiner Heimatstadt und auf ein unvergessliches Erlebnis!

Janine Eggenberger aus Dübendorf berichtet regelmässig von ihrem Alltag beim Cirque Starlight. Der Zirkus gastiert noch bis am 21. Mai in Dübendorf. Billette für Dübendorf: Telefon 079 8720994. Weitere Infos: www.cirquestarlight.ch.